

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historia Zaringo Badensis

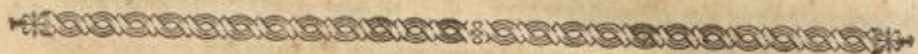
Schöpflin, Johann Daniel

Carolsruhae, 1765

CCCXXII.

[urn:nbn:de:bsz:31-295125](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295125)

hundert und dry Jair, des neisten Samstags, na fant Walpurgs dage
der heilger Joncfrauwen.



CCCXXII.

EPITOME LITTERARUM DOMINI IOAN. DAN. DE
OHLENSCHLAGER, FRANCOFURTO MISSARUM.

ANNO MCCCCIIL.

Von Kayser Ruperti Kriegen mit Markgraff Bernhard zu Baden hat
STRUVE Corp. Hist. Germ. sub Ruperto. §. 8. einige gute Nach-
richten. Im hiesigen Stadt - Archiv finden sich auch verschiedene dahin ge-
hörige Urkunden, davon ich die Anzeige zu thun unermangle. In der er-
sten, welche unten zerrissen und daher ohne datum ist, berichtet K. Ruper-
tus der Stadt, *dass Gr. Hanman von Bitsch bey Ihme auf dem Tage zu Ba-
charach gewesen und sich entschuldigt habe von der Sache wegen, als er zu
dem Herzogen von Orliens geritten und dem verbundliche worden ist, daz
nit wider Uns und das Rych sy, und hat Uns auch anderwerte gelobt und
gesworn getreueliche bey Uns verblyben und bygestendig und beholffen zu sin:
Auch hat unser Neve der Erzbischoff von Collen einen gütlichen tag zussichen
Uns und dem Marggraven von Baaden gemacht, der da sin sat von hite
Sontag über acht tage nechstkompft zu Wormfse; darzu auch die von Strafs-
burg, Menze, Wormfse und Spire ire erber Fründe schicken werden, wenn
sie Uns auch lange zeit darum nachgeritten sin und sich fliffelichen darunter*

gearbeit haben und der obgenant unser Neve von Colten meynt ye mit der
 Städte Fründen den Marggraven daran zu wifen, daz er uns und das Riche
 sicher mache von des Bundnifs wegen, dafs er dem Hertzogen von Orliens . .
 . . auch sonst due, was er uns billig und von rechte thun soll.

In der zweiten, die von Ruperto, Datum Wornatiæ Sabbato ante
 Dominicam Jubilate Anno Domini *Millesimo quadringentesimo tertio* Re-
 gni vero nostri anno tertio, an die Stadt erlassen worden, berichtet
 der König an Frankfurt, dafs er „ für uns und die unfere, unfere
 „ Helfer und die Iren mit dem Hochgebornen Bernharten Marggra-
 „ ven zu Baden unserm lieben Oheimen und getruwen und den finen
 „ allen, finen Helffern und den Iren gantzlichen verricht und gefunet
 „ haben, als der ingeslossen zedel uswifet. „ Auf solchem zettel ist
 auch wircklich die gantze Süne begriffen, die doch auf weiter nichts
 als die Aufhörung aller beederseitigen Feindseligkeit geht.

In der dritten, Datum Munichawsheim Tercia feria post Domini-
 cam Judica *A. D. M CCCC III.* Regni vero nostri anno tertio, und die
 folglich einige Wochen älter als die vorigen ist, meldet Rupertus der
 Stadt, dafs „ unser zog uff den Marggraven zu Baden vorgank hat und
 „ unser volcke etwie vile itzunt uff ym ligent und yme sin lant besche-
 „ digent. So meynen wir selber und auch unser Oheim von Wurtem-
 „ berg uff Morne Mittwoch auch in sin land ze zihen und zu kommen
 „ und unfere Helffere und volke hant dem Marggrauen ein Stat ange-
 „ wonnen im Elsass. Unser Oheim Graue Johann von Sponheim der
 „ Marggrauen Mutter Bruder hatte zuschen Uns und dem Marggraven
 „ ein Richtung getedingt und hat uns die under fyne und andern In-
 „ gefi-

„ gefigeln verschriben gebn und auch von etlichn unfern Reten von
 „ unfern wegen widdrumb verschriebn und versigelt genomen und er
 „ sprach, daz er dez von dem Marggraven Geheifs und Macht hette
 „ und waz dez gesternt ein Tag zu Bruchfell daz zu vollfuhren und
 „ zu enden und warn auch Unser Rete uff dem Tage der Richtung von
 „ unfern wegen genzlich zu volgen, als die verschribn und versigelt
 „ ist und der Marggraue wolte da nit daby verliben und ist dez usgan-
 „ gen &c. „

Weiter finde ich nichts von diser erstern Fehde. Aber von der zweyten im Jahr 1406. sind die Nachrichten um so wichtiger, weil damals Kur-Maynz, der Marggrav von Baden, der von Wirtemberg, die Stedte Strafsburg, Ulm &c. wegen verschiedener Beschwerden gegen Rupertum zusamen verbunden waren, zu deren Beylegung der König einen Reichstag nach Maynz auf Epiphaniam 1406. beschied, davon ich die Acta besitze. Der Markgrav klagte dissmals wegen des Wildbanns. Wurtemberg aber und die Städte übergaben Artickel, davon ist etwas beym Wencker zu finden, und scheinert es, dafs die Hauptbeschwerden wegen der Geleite der Kaufleute nach der Frankfurter Messe gewesen. Wobey übrigens Rupertus den Ständen das Recht nachgab, auch „ ohne sunderliche Laube und Uztrags des Richs Bündnisse vnd Eynungen vmb Frids vwillen untereinander zu machen, als er der König „ selbs vormals gethon.